



Der Rickenbacher

Nr. 437 / Januar 2022

Der Rickenbacher
Nr. 1
Januar 2022

Meine lieben Mitbürgerinnen,
der Gemeinderat freut sich, Ihnen die erste Nummer unseres Gemeindefachblattes vorstellen zu dürfen. Ein Dreierkollagen unter der Leitung von Max Tannen hat die Redaktion des Blattes übernommen. Die Zeitung soll vierförmig pro Jahr 8-10 mal erscheinen und gratis an alle Haushaltungen abgegeben werden. Vielfach wird sie später erneut zum offiziellen Publikationsorgan der Gemeinde erklärt, doch darüber wird die Gemeindeversammlung in einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden haben. Was will nun aber diese neue Zeitung? Sie will auf keinen Fall eine andere, bereits bestehende Zeitung konkurrieren. Die große Politik der Welt, der Eidgenossenschaft, des Kantons wird auf höhere Ebenen gelassen. Wir wollen uns in diesem Blättchen ganz einfach mit unserer Gemeinde befassen. In diesem Bereich so schnell wie eine Wespennetze, ist genügend Stoff vorhanden, der es wert ist, verarbeitet zu werden. Vor allem wollen wir aber orientieren. Wir wollen Sie mit dem Problem bekannt machen, die Behörden beschuldigen. Wir wollen Ihnen auch zeigen, wie wir die Probleme zu lösen versuchen. Dadurch, so hoffen wir wenigstens, soll die Unruhe an den Gemeinderäten in der Gemeinde abgebaut und so auch die Zusammenarbeit verbessert werden.
Wir wollen aber nicht nur die Behörden zum Wort kommen lassen, sondern bitten auch Sie um Ihre Mitarbeit. Diese kann sich auf sachliche Kritik, Anregungen verschiedener Art oder auch kleine, um einfache Meinungen (z.B. über besondere Leistungen unserer Mitarbeiter) erstrecken. Das gemeinsame Wissen über Bürgerbedürfnisse aus unserer Gemeinde wird sich bestimmt fördernd auf unseren Gemeindegeld auswirken. Wir verneinen so, was in unserer Gemeinde alles «läuft», und Sie werden ermutigt sein, selbst bei uns «läuft».
Schließlich stellt das Blatt auch allen Vereinen, Parteien und Gruppen offen. In einer besonderen Veranstaltung können Mitteilungen an die Verantwortlichen und die übrige Bevölkerung verbreitet werden. Dabei lässt sich, was sicher nicht außer Acht gelassen werden darf, gleichzeitig für die eigene Sache werben.
Diese heutige erste Ausgabe will nur ein Anfang sein. Selbstverständlich ist das Blatt noch aufzubauen. Es soll anregend, informierend, aufklärend, dynamisch, lebendig und schließlich sogar spannend werden. Ich hoffe, dass es bald zu einer Einrichtung wird, die allen Gemeindegliedern mehr nutzen möchte.
Ihre Gemeindepflegerin
Bernhard Peter

Der RICKENBACHER
Rickenbacher Nr. 215 - 127. Jahrgang
Januar / Februar 1998

Jetzt sagt der Gemeinderat, wer bezahlt!
Aus den Verhandlungen des Gemeinderats
Mit dem neuen Gasvertragsvertrag ist der Gemeinderat für die Erhebung von Pausen zuständig, dies gilt auch für Feuerstellen.
Eine neue Baderkarte liegt bei der Gemeindevorwaltung auf. Sie gibt Einblick in die Qualität des Rickenbacher Bades.
Der Regierung des Kantons Zürich hat die neue Gaspreisobergrenze für die Erhebung der Verbundung per 1. Januar 1998 in Kraft gesetzt. Sie dürfen damit in der Gemeinde für die Erhebung von allen Pausen für das Gasvertrags für die Klein- und Mittelverbraucher und die Feuerstellen für die Kantonsgemeinden im Rickenbach zurechnen. Mit der Abschaffung der Baderkarte und der Feuerstellenkarte (bis 1997) ist es gelungen möglich, die Pausen zu vereinfachen. Ein Patent ist grundsätzlich dazu nötig, wenn es allgemein zugänglichen Dienstleistungen (Spezial- oder Gemeinde zum Gassen) an Ort und Stelle vorzulegen werden oder für den Handel ein üblicherweise Konsultation in Kauf und Mietvertrag.
Die Bewilligungen und Pausen werden künftig elektronisch erstellt, was die Erhebung und Ein-

Aus dem Inhalt:

- «Jahni, ich darf in Chindig!» 3
- Madagaskar - mehr erfahren Sie am Weltgebetstag 5
- Theater für Senioren - Schatzinsel Ballhaus 7
- Wie wir's mit einem Sonntagspatenzug zum neuen Biopark? 7
- Nun sind die Vereinsjournalisten gefordert 10
- Der «neue» RICKENBACHER und was wir uns dabei gedacht haben 11

DER RICKENBACHER
Rickenbacher Nr. 219 (7. Jahrgang)
Juli/August 1996

Unser Dorf - würdige Kulisse des 60. Weinländer Musikfestes
Am ersten Juliwochenende haben wir RickenbacherInnen in den Genuss eines erstklassigen Musikfestes mit raffinierten Exkursionen, festem Menü und vorzüglicher Ausstrahlung zu genießen.
Unsere Dorfkulisse des 60. Weinländer Musikfestes
Am ersten Juliwochenende haben wir RickenbacherInnen in den Genuss eines erstklassigen Musikfestes mit raffinierten Exkursionen, festem Menü und vorzüglicher Ausstrahlung zu genießen.
Das Programm des Kantons Zürich hat die neue Gaspreisobergrenze für die Erhebung der Verbundung per 1. Januar 1998 in Kraft gesetzt. Sie dürfen damit in der Gemeinde für die Erhebung von allen Pausen für das Gasvertrags für die Klein- und Mittelverbraucher und die Feuerstellen für die Kantonsgemeinden im Rickenbach zurechnen. Mit der Abschaffung der Baderkarte und der Feuerstellenkarte (bis 1997) ist es gelungen möglich, die Pausen zu vereinfachen. Ein Patent ist grundsätzlich dazu nötig, wenn es allgemein zugänglichen Dienstleistungen (Spezial- oder Gemeinde zum Gassen) an Ort und Stelle vorzulegen werden oder für den Handel ein üblicherweise Konsultation in Kauf und Mietvertrag.
Die Bewilligungen und Pausen werden künftig elektronisch erstellt, was die Erhebung und Ein-

Aus dem Inhalt:

- Der Kulturbus fährt nach Stein am Rhein 4
- Zivilschutz im Einsatz - die Freier kamen danach 4
- Nachschub holen in der BfM 7
- Die Musikanten brillieren 10
- Jugendfest: fantastische Naturerlebnisse für alle 15
- 1. August-Bundesfeier: Wurst und Kuchen 18

Der Rickenbacher
Nr. 250 - Der «Rickenbacher» jubiliert!

50 Jahre Rickenbach zu feiern, können wir lieber in die Zukunft. Wir haben Persönlichkeiten aus dem Dorf um ihre Visionen für Rickenbach befragt. Unsere Visionen haben wir mit der Neugestaltung des Blattes «Der Rickenbacher» (gefilte) thematisiert und so gut wie uns!

Aus dem Inhalt:

- Visionen, Visionen, Visionen 6
- Internet-Ausflug der Gemeindefachblätter gesucht 1
- Polizei sagt Nein zu Fasnachtsparaden 1
- Fortschrittliches Mittelland-Land-Team 2
- Jubiläumswettbewerb im Kunzpark 2

Der Rickenbacher
Nr. 308 (35. Jahrgang) März 2006

Schnee, Schnee und nochmals Schnee

Auch Rickenbach verankert am ersten März Winterschnee. Die Schneefälle sind in der Gemeinde sehr sparsam und wir hoffen, dass es bald zu einer Einreichung wird, die allen Gemeindegliedern mehr nutzen möchte.
Ihre Gemeindepflegerin
Bernhard Peter

Aus dem Inhalt:

- Wünschen Sie Änderungen beim ZVV? 7
- Moderne Hunde: Neu mit Mikroskop 10
- Wettervorhersage: Unsicherheit an der Promenade 10
- Spaghetti in der Fasnacht 14
- 40 Jahre Cantus Sarnen 14
- Können Sie aktiv helfen? 22

Der Rickenbacher
Nr. 367 (August 2012)

Kreatives Dorf

Weiter in dieser Ausgabe:

- Sommer und Bademeister ade 3
- Zielgerichteter Jugendschutz 3
- Monofaschheit beim Schulhaus 4
- Ein Zäusli für Robert Greuter 4
- Fans des FC Fruttbühl 19
- Ein Läger voller Schneeswilligen 20

Der Rickenbacher
Nr. 432 (März 2021)

Fühlungsputz im Dorf

Weiter in dieser Ausgabe:

- Gipfelsommer Programm geht voran 6
- Senioren-Café Zorn 14
- Wer ist am Zug? 17
- Umsatzsteigerung im VDGL-Dorfleiden 17
- MRZ Zuversicht in die neue Saison 21
- Projekt Schul- und Tagesstruktur 24

50 Jahre Der Rickenbacher

Seite 24

Weiter in dieser Ausgabe

- Kandidatenvorschläge 3
- Neue Leitung 15
- Begleitete Seniorenferien 17
- Rickenbach nachhaltig 23
- Wertvolle Freizeitbeschäftigung 27
- Alljährliche Samaritersammlung 29

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Kommunales Förderprogramm Energie

Im vergangenen Jahr wurde das kommunale Förderprogramm Energie der Politischen Gemeinde für die Jahre 2021 bis 2023 eingeführt. Aufgrund der ersten Erfahrungen hat der Gemeinderat per anfangs 2022 die kommunalen Fördergelder für energetische Massnahmen an Gebäuden geringfügig erhöht. Die Beiträge wurden dabei weiterhin auf zehn Prozent des kantonalen Förderbeitrags festgesetzt. Pro Gesuch und kantonaler Abrechnung wird allerdings neu ein maximaler Beitrag im Umfang von CHF 750 ausbezahlt. Als Gesuch kann die Abrechnung des kantonalen Förderbeitrags bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Diese darf nicht vor dem Jahr 2021 datiert sein.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Mörsburg Beteiligungs AG, Revisionsbewilligung Neubau Autowerkstätte (Erweiterungsbau), Neuwingertenweg 1 und 3.1, Rickenbach Sulz
- Hafner Markus und Beatrix / PSE Informatik GmbH, Neubau Einstellhalle mit Lager, Neuwingertenweg 5 und 7, Rickenbach Sulz
- Aeby Ernst, Neubau Remise, Hofackerstrasse 61, Rickenbach Sulz
- Vivet Projektmanagement AG, Abbruch Hausteil und Neubau MFH, Riedmühlestrasse 1a, Rickenbach Sulz
- Gut Doris und Peter, Luft-/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt), Huebstrasse 21, Rickenbach
- Schrämmli Beat, neuer Holzunterstand, Schmiedgasse 3.1, Rickenbach

Einbürgerung

An der Gemeinderatssitzung vom 29. November wurde folgende Person unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommen: Ana Pamela Gröne, geboren 1977, von Bolivien.

Personelles

Die im Oktober ausgeschriebene Stelle als SachbearbeiterIn Soziales und Gesundheit konnte inzwischen besetzt werden. Wir freuen uns, dass wir mit Peter Schiesser einen ausgewiesenen Praktiker gewinnen konnten, welcher sein Arbeitsverhältnis per 01. März antreten wird. Wir heissen ihn in Rickenbach herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

Amtliche Publikationen

Seit 2021 gilt die Gemeindehomepage zusammen mit den Schaukästen als amtliches Publikationsorgan. Wenn Sie keine Meldung verpassen möchten, können Sie auf der Homepage ein Login erstellen und verschiedene Dienste abonnieren. Somit werden Sie automatisch über die hinterlegte E-Mailadresse informiert, wenn neue Einträge in der jeweiligen Rubrik veröffentlicht werden.

Steuererklärung

Die Steuererklärung 2021 ist bis am 31. März einzureichen. Sollten Sie die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, so stellen Sie vor Ablauf dieses Termins ein Gesuch um Fristerstreckung. Hierfür können Sie den eFrist-Link auf unserer Gemeindehomepage nutzen. Zusätzlich empfehlen wir Ihnen, die Steuererklärung online einzureichen. Die Unterschrift fällt dabei weg und die Beilagen können elektronisch übermittelt werden.

Sirenentest

Am Mittwoch, 02. Februar, 13.30 Uhr, wird in der gesamten Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des *Allgemeinen Alarms* getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Wenn das Zeichen *Allgemeiner Alarm* ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Beat Maugweiler

Erneuerungswahlen 2022 bis 2026 Kandidatenvorschläge

GEMEINDERAT



Fink Heidi, Gemeinderätin
22.03.1966
Sicherheitsbeauftragte
Stationsstr. 35, Rickenbach Sulz
Bauma ZH, Schlatt TG
Bisher / SVP

Ich stelle mich erneut zur Wahl, da mir das Wohl und die nachhaltige Zukunft von Rickenbach und seinen Bewohnern am Herzen liegen.



Frey Michael, Gemeinderat
19.01.1973
Leiter Interne Revision
Burgstr. 14, Rickenbach Sulz
Seuzach ZH
Neu / parteilos

Seit knapp 20 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Sulz und schätze die Lebensqualität in unserer Gemeinde sehr. Gerne würde ich meine langjährige Erfahrung als Betriebsökonom in der Finanzbranche im Gemeinderat einbringen und dazu beitragen, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort bleibt, sich nachhaltig weiterentwickelt und dabei gesunde Finanzen beibehalten kann.



Fürer Martin, Gemeinderat
10.01.1959
Maschinenmechaniker/Designer
Breitestr. 18, Rickenbach Sulz
Rapperswil-Jona SG
Neu / parteilos

Als sozialer Mensch bin ich mir sehr bewusst, was die Gemeinschaft und die Gesellschaft für mich gemacht hat und noch machen wird. Als politischer Mensch kann ich dieser Gemeinschaft einen Teil zurückgeben und als Gemeinderat meine Erfahrungen einbringen. Ich stehe für Gerechtigkeit, Chancengleichheit und soziale Sicherheit. Das Wir und die Solidarität sind die Grundlage einer erfolgreichen Gemeinschaft. Ich freue mich auf ein intensives gemeinsames Wirken in Rickenbach und Sulz.



Greuter Andreas, Gemeinderat
12.08.1965
Landwirt
Büelstrasse 11, Rickenbach ZH
Rickenbach ZH
Bisher / SVP

Arbeiten für die Dorfbewohner und ihr Umfeld ist spannend. Ich möchte mich weiterhin für ihre Anliegen und Wünsche einsetzen.



Hinnen Robert, Gemeindepräsident
13.02.1969
Betriebswirtschafter
Aeschackerstr. 5, Rickenbach ZH
Dietikon ZH
Bisher / parteilos

Die Zukunft von Rickenbach liegt mir am Herzen, darum stehe ich gerne nochmals zur Verfügung.



Hofmann Martin, Gemeinderat
05.06.1983
Landwirt/Landschaftsgärtner
Stationsstr. 58, Rickenbach Sulz
Winterthur ZH
Neu / SVP

Als aktiver Bürger von Rickenbach liegt mir die Zukunft unserer Gemeinde am Herzen. Die Erfahrungen, die ich in den letzten acht Jahren in der Sozial- und Gesundheitsbehörde sammeln durfte, möchte ich weiterhin nutzen und im Gemeinderat für die Bevölkerung einbringen. Es motiviert mich, ein Amt für die Allgemeinheit auszuführen.



Karrer Andy, Gemeinderat

11.10.1961
Geschäftsführer
Rüti 18, Rickenbach Sulz
Röschenz BL, Zürich ZH
Bisher / parteilos

Gerne stelle ich mich als Mitglied des Gemeinderates und Verantwortlicher für Bau und Liegenschaften für eine weitere, letzte Amtsperiode zur Verfügung. Interessante Projekte wie die Sanierung des Gemeindehauses, der Ersatz der Schnitzelheizung, die Revision der Bau- und Zonenordnung und allenfalls der Aufbau eines gemeinsamen Bauamts der ADER-Gemeinden sind spannende Aufgaben, welche ich gerne weiter begleiten würde.



Fink Erwin, Mitglied

08.02.1967
Verkaufskordinator
Stationsstr. 35, Rickenbach Sulz
Unterschlatt TG
Neu / SVP

Weil die Kinder unsere Zukunft sind und wir verpflichtet sind, ihnen die richtigen Werte mitzugeben. Nach acht Jahren Sozialbehörde kann ich meine Erfahrung einbringen



Zeltner Thomas, Gemeinderat

17.12.1963
Unternehmer
Am Bach 4c, Rickenbach ZH
Obergerlafingen SO
Neu / GLP

Seit fast 30 Jahren habe ich das Privileg, mit meiner Familie in Rickenbach zu wohnen. Es ist ein besonderer Ort, für den es sich lohnt, Zeit und Arbeit zu investieren. Ich möchte mich gemeinsam mit dem gesamten Gemeinderat zum Wohl von Rickenbach und seiner Einwohner einsetzen. Ich möchte vorausdenkend wirken, so dass zukünftige Generationen dieselbe Freude an Rickenbach gewinnen werden wie wir und es sich vorstellen könnten, mit ihrer Familie hier zu wohnen.



Hug Pascal, Mitglied

11.07.1974
Unternehmer / Vermögensverwalter
Austrasse 15, Rickenbach ZH
Kriens LU
Neu / parteilos

Die Schule ist ein Grundpfeiler in der Entwicklung eines jeden Kindes. Sie vermittelt Wissen und Werte und fördert soziale Kompetenzen. Als Familienvater möchte ich, zusammen mit einem engagierten Team, optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit alle Kinder motiviert lernen und gedeihen können.

PRIMARSCHULPFLEGE



Burg Matthias, Schulpräsident

27.07.1985
Polizist
Sagistrasse 16, Rickenbach ZH
Egnach TG
Neu / parteilos

Mit Motivation, Engagement und meiner beruflichen Führungserfahrung möchte ich mich dafür einsetzen, die Primarschule auch in Zukunft für Familien, als Arbeitsplatz und folglich auch für Rickenbach als Wohnort attraktiv zu gestalten.



Iffert Manuel, Mitglied

23.01.1979
Wirtschaftsingenieur
Schmiedgasse 4, Rickenbach ZH
Rickenbach ZH
Neu / parteilos

Ihre Stimme an der kommenden Gemeindewahl gibt mir die Möglichkeit in der Primarschulpflege aktiv teilzunehmen und mitzuwirken. Herzlichen Dank.



Meili Eva, Schulpräsidentin
 08.02.1965
 Schulverwaltungsleiterin
 Chrüzlerstr. 11a, Rickenbach Sulz
 Rickenbach ZH, Geuensee LU
 Bisher als Mitglied, neu als
 Schulpräsidentin / parteilos

Die Bildung unserer Kinder liegt mir nach wie vor sehr am Herzen. Darum stelle ich gerne meine Erfahrung und mein Engagement für weitere vier Jahre zur Verfügung. Die gewonnenen Erfahrungen der letzten 12 Jahre haben mich zum nächsten Schritt bewogen und ich kandidiere zusätzlich für das Präsidium. Als Bindeglied zwischen der Schule und dem Gemeinderat möchte ich die Anliegen der Primarschule und aller Beteiligten gut vertreten.



**Pfeifer Beatrix (Bea),
 Schulpräsidentin**
 14.08.1958
 Abteilungsleiterin Bildung
 Austrasse 19, Rickenbach ZH
 Winterthur ZH, Ringgenberg BE
 Neu / parteilos

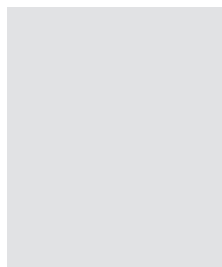
Mit der Schulraumplanung, der Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben, der Schulentwicklung, etc. kommen grosse Aufgaben auf die Schule zu. Nun braucht Rickenbach eine starke Schulpflege, welche diese kompetent meistert und jederzeit das Wohl des Kindes im Zentrum sieht. Mein Herzblut für die Schule, meine langjährige und vielfältige Erfahrung im Volksschul- und Behördenbereich (auch als Schulpräsidentin) können viel zum guten Gelingen beitragen.

SEKUNDARSCHULPFLEGE



Berberat Marcel, Mitglied
 17.12.1958
 Gärtner
 Hinter Grüt 1, Rickenbach ZH
 Lajoux JU
 Bisher / SVP

Ich habe mich in der Sekundarschulpflege gut eingearbeitet und deshalb möchte ich noch eine Amtsperiode weiterarbeiten.



Breu Monika, Mitglied
 16.08.1965
 Ausbilderin FA
 Islikonerstr. 1, Ellikon a.d. Thur ZH
 Ellikon a.d. Thur ZH
 Bisher / parteilos

-



Häberle Thomas, Mitglied
 20.03.1959
 Projektleiter
 Chrüzlerstr. 21, Rickenbach Sulz
 Luzern LU
 Bisher / parteilos

-



**Herrmann Samuel,
 Schulpräsident**
 18.05.1970
 Landwirt, Ing. Agr. HTL
 Forenhof 1, Altikon ZH
 Altikon ZH
 Bisher / parteilos

Unser Land braucht gut ausgebildete Menschen, welche helfen, die künftigen Herausforderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu bewältigen. Der Grundstein dazu wird in den Schulen unserer Gemeinden gelegt. Mit der Erfahrung aus den vergangenen vier Jahren als Präsident der Schulpflege bin ich für eine weitere Amtsdauer motiviert. Bei den Wahlen 2022 stelle ich mich als Mitglied der Sekundarschulpflege und als deren Präsident sehr gerne zur Verfügung.



Krüsi Peter, Mitglied
17.11.1974
Fahrdienstleiter SBB
Welsikerstrasse 35, Dinhard ZH
Winterthur ZH
Neu / parteilos

Als Vater ist mir eine gut funktionierende Schule wichtig.



Greuter Peter, Mitglied
17.01.1975
Industriemeister
Trottenweg 1, Rickenbach ZH
Rickenbach ZH
Bisher / SVP

Wir brauchen unsere Gemeinde, nur in unserer Gemeinde sind wir alle zusammen. Deshalb möchte ich für uns, in unserer Gemeinde aktiv sein.

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION



Bachmann Eric, Mitglied
19.04.1972
Finanzchef / dipl. Treuhänder
Stationsstr. 3, Rickenbach Sulz
Winterthur ZH,
Buchholterberg BE
Bisher / SVP

Eric Bachmann erneut in die RPK, damit die Kontinuität durch Fachleute gegeben ist und die «Zahlen stimmen».



Neidhart Johann Ernst (Hannes), Mitglied
04.03.1968
Betriebsökonom HWV / Leiter
Finanzen und Administration
Riedmühlestr. 28, Rickenbach Sulz
Rickenbach ZH, Ramsen SH
Bisher / parteilos

Ich bin in Rickenbach aufgewachsen und fühle mich deshalb sehr mit dieser Gemeinde verbunden. Es würde mich besonders freuen, wenn ich mich mit meiner langjährigen Erfahrung im Bereich Finanzen weiterhin in die Gemeinde einbringen könnte. Ich setze mich für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Gemeindefinanzen ein.



Etzensperger Thomas, Mitglied
11.02.1980
Landwirt/dipl. Treuhandexperte
Huebstr. 30, Rickenbach ZH
Rickenbach ZH
Bisher / SVP

Nachhaltig gesunde Gemeindefinanzen und eine vernünftige Finanz- und Steuerpolitik sind wichtig. Dafür setze ich mich ein.



Schindler Manuel, RPK-Präsident
10.09.1963
Leiter Operations
Austrasse 17, Rickenbach ZH
Röthenbach i. Emmental BE
Bisher / FDP

Als aktives Mitglied in der Gemeinde bin ich gerne bereit eine weitere Amtsperiode in der RPK zu leisten und meine bisher gesammelte Erfahrung als Behördenmitglied sowie auch meine Erfahrung aus dem privatwirtschaftlichen Umfeld in die Behördentätigkeit einzubringen.

KIRCHENPFLEGE



Bachmann Ilona

1960
Familienfrau
Striegelgasse 22, Ellikon a.d. Thur
Neu / parteilos

Als aktive Gottesdienstbesucherin, den Erfahrungen aus dem Kolibri-Unterricht und dem Besuchsdienst habe ich Einblicke in vielseitige Aufgaben der Kirchgemeinde erhalten, die ich als Vertreterin der Ortskirche Altikon-Thalheim-Ellikon einbringen möchte.



Müller Peter

1957
Pensionierter Primarlehrer
Kirchhügelstrasse 19, Seuzach
Bisher / EVP

Ich engagiere mich für eine Kirche, in der Gemeinschaft gelebt und Glaube gestärkt wird.



Uhlmann Margrit

1956
Pensionärin, Primarlehrerin,
Pfarrerin
Ebnetstrasse 39, Dinhard
Neu / parteilos

Ich wünsche mir, dass die Kirche auch in Zukunft ein Ort ist, in der Gemeinschaft gelebt und erlebt wird, dass es ihr gelingt, Menschen zu berühren, zu bewegen und miteinander ins Gespräch zu bringen.



Valenti Vanessa

1979
EFZ Maler / Spielgruppenleiterin
und im Rettungswesen tätig
Kirchgasse 28, Seuzach
Neu / parteilos

Gemeinsam die Zukunft verändern, mit dem, was wir heute tun, und mutig nach vorne schauen, liebend zur Seite und dankbar zurück.



Zeltner Thomas

1963
Unternehmer, Zeltner
Consulting AG
Am Bach 4c, Rickenbach
Bisher / GLP

Der Weg ist das Ziel
Ich stelle mich erneut zur Wahl als Kirchenpfleger mit der Absicht, den initiierten Weg weiter zu beschreiten, mein Wissen, meine Erfahrung weiter einzubringen und die gesäten Samen der fusionierten Kirchgemeinde wachsen zu sehen.

Gemeindeversammlung

Am 02. Dezember eröffnete Robert Hinnen pünktlich um 20.15 Uhr die Gemeindeversammlung. Cyrilla Schnell und Stefan Meili stellten sich zum wiederholten Mal als StimmezählerIn zu Verfügung und konnten insgesamt 92 Stimmberechtigte zählen.

Christoph Lang erläuterte das Traktandum Budget und Steuerfuss 2022. Nachdem detailliert auf die verschiedenen Positionen eingegangen wurde, kam die Rechnungsprüfungskommission zum Zug. Da sich zwischen dem Erstellen des Budgets 2022 sowie dem Antrag des Gemeinderates für eine Steuererhöhung um vier Prozent einiges getan hat im Bereich Grundstücksgewinnsteuer, stellte die RPK drei Gegenvorschläge vor: Position der Grundstücksgewinnsteuer auf eine Million Franken erhöhen / Steuerfuss auf 84 Prozent belassen / Abnahme des angepassten Budgets. Der Gemeindepräsident stellte anschliessend den Finanzplan 2015 bis 2025 vor und eröffnete die Frageunde. Diese wurde jedoch nicht benötigt und so konnte Robert Hinnen nahtlos zur Abstimmung übergehen und gab grünes Licht seitens Gemeinderat für die Anträge der RPK. Diese wurden allesamt einstimmig angenommen. Da dies das letzte Budget unter Christoph Lang war, gehörte diesem das Schlusswort. Nach einem kurzen Rückblick auf die positiven Zahlen in seiner Amtszeit, bedankte er sich bei den RickenbacherInnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Zügig ging es weiter mit den nächsten drei Traktanden. Die entsprechenden Gemeinderäte stellten die Anträge vor und die Stimmberechtigten hatten nur wenige Fragen dazu. So wurde der Schulsozialarbeitsvertrag, die Teilrevision Bau- und Zonenordnung sowie der Baurechtsvertrag Parzelle Kat.-Nr. 3407 einstimmig angenommen.

Allgemeine Informationen

Da im Vorfeld keine Anträge eingegangen waren, konnte Robert Hinnen zum Informationsblock übergehen: Über das Zusammenarbeitsprojekt ADER wurde bereits im letzten Rickenbacher ausführlich berichtet. Nun gab der Gemeindepräsident bekannt, dass bei vielen Projekten die Weichenstellung unmittelbar bevorstehe. Zum Thema Schulraum findet am Samstag, 22. Januar, die Präsentation der Machbarkeitsstudie Schulraumplanung in der Mehrzweckhalle statt.

Spannend werden bestimmt die kommenden Wahlen: In der Schulpflege kämpfen je vier Frauen und Männer um die fünf Sitze. Für das freierwählende Präsidium gibt es sogar gleich drei Kandidaturen. Im Gemeinderat kommt es ebenfalls zur Kampfwahl: So treten neben den vier bisherigen gleich vier neue Kandidaten an, um einen der fünf Gemeinderat-Sitze zu ergattern.

Glühwein

Da nun alle Traktanden behandelt und keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden, konnte um 21.20 Uhr Robert Hinnen bereits zum Ende der Versammlung schreiten. Er zeigte sich erfreut, dass sich seine Erwartungen an einen langen Abend nicht erfüllt hatten. Wem es nun zu früh war, um bereits nach Hause zu gehen, konnte im Freien noch einen feinen Glühwein geniessen und den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen.

Bianca Blumer

Brennholz-Gant

Auch dieses Jahr lädt Sie die Gemeinde zur traditionellen Brennholz-Gant ein. Wie üblich wird Laub- und Nadelholz in langer Form angeboten. Kommen Sie vorbei und sichern Sie sich Ihre Vorräte für den kommenden Winter: Samstag, 05. Februar, 10.00 Uhr, Chrameschberg. Im Anschluss an die Gant offeriert die Gemeinde allen Teilnehmenden Wurst und Getränke. Ich freue mich auf Ihr Kommen.



Fabian Tanner, Förster

Intensive Diskussionen – klare Abstimmungsergebnisse

Einmal mehr sorgte die Tischglocke von Jürg Allenspach, Präsident der Delegiertenversammlung des Alterszentrum im Geeren und in dieser Funktion nicht stimmberechtigt, rasch für konzentrierte Ruhe in der alten Turnhalle Rietacker. Einleitend informierte Geschäftsführer Urs Müller die übrigen 18 anwesenden Delegierten aus den elf Zweckverbandsgemeinden über die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie, die ja nicht nur Ertragsausfälle, sondern auch Mehrkosten verursacht hat. So schlug beispielsweise zusätzliches Schutzmaterial im Jahr 2020 mit knapp CHF 170 000 und im 2021 mit bisher CHF 35 000 zu Buche. Der erhöhte Betreuungsaufwand erforderte zudem zusätzlichen Personaleinsatz, was Mehrkosten von CHF 36 000 (2020) bzw. CHF 6 000 (2021) verursachte. Urs Müller: «Nicht in Franken bezifferbar ist der entstandene Zusatzaufwand für Pflege und Betreuung, ärztlicher Dienst und Administration durch die höhere Anzahl Ein- und Austritte bei kurzer Aufenthaltsdauer sowie der oftmals sehr schlechte gesundheitliche Zustand der Bewohnenden bei spätem Eintritt, was zur Folge hatte, dass viele von ihnen dann rasch verstorben sind.»

Ertragsausfälle in verschiedenen Bereichen

Corona sorgte aber nicht nur für Mehrkosten, sondern auch für zum Teil massive Ertragsausfälle. So musste das Angebot im Bereich Akut- und Übergangspflege auf Einer-Zimmer beschränkt werden, was in den Jahren 2020/2021 zu Mindereinnahmen von rund CHF 26 400 führte. Auch die coronabedingte, monatelange Schliessung der Tagesbetreuung (CHF 249 000) und des Restaurants Geerenpark (CHF 404 000) riss grosse Löcher auf der Einnahmenseite. «Und auch im Ertrag mussten wir durch die tiefere Betten-Auslastung nicht konkret bezifferbare Ausfälle in Kauf nehmen, so beispielsweise durch einen ärztlich erlassenen Aufnahme-stopp.» Reagiert hat das AZiG durch zusätzliche Sparbemühungen und einen Einstellungsstopp. «Doch werden die rund CHF 1,2 Millionen Zusatzkosten und Umsatzausfall per Ende Jahr aus dem Eigenkapital finanziert werden müssen». Zusätzlich belastet wird das Eigenkapital durch den Austritt von Ellikon an der Thur. Insgesamt führt das zu einer Eigenkapitalreduktion von rund CHF 2,0 Millionen innert zwei Jahren.

Gemäss Urs Müller ist per Ende Oktober sowohl im Altersheim wie auch in den Pflegewohngruppen wieder eine normale Auslastung erreicht worden. «Das ist erfreulich, aber Eigenkapitalreserven können nur mit einer sehr hohen Auslastung erarbeitet werden. Ein zu tiefes Eigenkapital hätte aus verschiedenen Gründen zur Folge, dass zusätzliche Darlehen der Verbandsgemeinden notwendig wären.» Aktuell zu keinen Sorgen Anlass gibt die Tragbarkeitsberechnung für das Bauprojekt, für das seinerzeit in der Urnenabstimmung total CHF 53 Millionen bewilligt worden sind.

«Wird das AZiG für die ZV-Gemeinden finanziell zu einem Fass ohne Boden?» Diese Frage von zwei Gemeindepräsidenten konnte Kurt Roth, Präsident der AZiG-Betriebskommission (BK), mit Blick auf die vielen positiven Zeichen beruhigend beantworten. «Wir haben aber erkannt, dass wir die Zweckverbandsgemeinden künftig vertieft über die finanzielle Lage des AZiG und deren Entwicklung informieren müssen.»



Neue Finanzierungsmodelle

Marcel Knecht, Vorsitzender des BK-Finanzausschusses, wies darauf hin, dass von den ZV-Gemeinden gewünschte Dienstleistungen künftig finanziell selbsttragend sein müssen und nicht mehr von Quersubventionen profitieren sollen, damit der AZiG-Finanzhaushalt auf eine solide Basis gestellt werden kann. Für die Tagesbetreuung (TB) mit ihrem strukturellen Defizit stellte die BK deshalb den Antrag, zu dessen Deckung die Gemeinden zu einer pauschalen Akontozahlung von CHF 17 pro Jahr und Einwohnende über 65 Jahren zu verpflichten. «Sofern das Defizit kleiner ist als der Akontorechnung zugrunde liegt, erhalten die Gemeinden eine entsprechende Rückerstattung, falls das Defizit höher ausfällt, geht die Differenz zulasten des



HEIZUNG - SANITÄR
STILLHART
Haustechnik

Kurt Stillhart
8545 Rickenbach
052 337 39 40



www.ihrehaustechnik.ch

info@ihrehaustechnik.ch

PRINTIMO. MEHR ALS NUR DRUCK.



Printimo AG

Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
www.printimo.ch

Ein Bereich der Optimo Group

**Wer pflegt Ihren Garten?
natürlich!**

rr gartenpflege GmbH

Richard Rufer am Bach 4a 8545 Rickenbach 079 204 01 14

NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau / Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

AZiG.» Der anvisierte Pauschalbetrag pro EinwohnerIn führte zu einer intensiven Diskussion, das widerspreche dem Kostenverursacher-Prinzip. Richard Frei, Präsident der RPK, unterstützte namens seiner Kommission den Antrag, «denn der Auftrag für die Führung der Tagesbetreuung hat das AZiG von der Delegiertenversammlung erhalten». Solidaritäts- oder Verursacherprinzip – die Meinung der Delegierten war klar, denn mit 14 Ja- zu 4 Nein-Stimmen bewilligten sie das neue Finanzierungsmodell für die TB.

Auch im Bereich Akut- und Übergangspflege (AÜP) hatten die Delegierten über ein neues Finanzierungsmodell zu entscheiden, solidarisch basierend auf der Anzahl Einwohnende. Damit soll der für 2022 im Vergleich zur Langzeit-Bettennutzung zu erwartende Taxausfall von rund CHF 220 000 gedeckt werden. Die Bereitstellung von Betten für die Akut- und Übergangspflege sei für die Gemeinden eine gesetzliche Pflicht, so Marcel Knecht. Wenn vom AZiG dafür Betten zur Verfügung gestellt werden, müssten die Gemeinden ihren finanziellen Beitrag dazu leisten – was auch von der RPK unterstützt wurde. Wiederum stimmten 14 Delegierte mit Ja und 4 mit Nein, so dass auch in der AÜP ab 2022 ein neues Finanzierungsmodell zum Tragen kommt.

Auch Budget 2022 genehmigt

Das von Marcel Knecht präsentierte Budget 2022 rechnet bei einem Aufwand von rund CHF 16,393 und einen Ertrag von CHF 16,111 Millionen mit einem Auf-

wandüberschuss von rund CHF 282 000. Von den geplanten Investitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 17,9 Millionen entfallen auf das Projekt *Erweiterung und Teilsanierung* CHF 17,4 Millionen. Rund eine Viertelmillion wird zudem in die Sanierung von Wasserleitungen im bestehenden Haus *Dorf* investiert. Das beantragte Budget 2022 wurde von der Delegiertenversammlung diskussionslos genehmigt.



Erweiterung und Teilsanierung

Andreas Möckli, Vorsitzender des Bau-Ausschusses der BK, informierte abschliessend über den aktuellen Stand des Projektes. Herausforderungen bestehen hinsichtlich Lieferengpässen und Preiserhöhungen von Baumaterialien, «aber etwa 97 Prozent der Vergaben sind erfolgt». Er geht aber weiterhin davon aus, dass der Neubau *Feld* im September 2022 dem Bauherrn übergeben werden kann. «Wir bleiben optimistisch, dass im 4. Quartal 2023 das Projekt *Erweiterung und Teilsanierung* auch vom bewilligten Baukredit her erfolgreich abgeschlossen werden kann.»

Walter Minder

RB
Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH phone | 052 336 13 29
Rickenbacherstrasse 23 fax | 052 336 22 79
8474 Dinhard-Grüt mobile | 079 224 45 66
www.carrosserie-baertschi.ch carrosserie.baertschi@bluewin.ch



Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glaseratz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

knecht ag



Holz, Bau & Planung

■ Holzbau

Elementbau, Modulbau,
Zimmerarbeiten, Solardächer,
Brandschutzplanung & QS

■ Schreinerei

Innenausbau, Küchen,
Fenster, Türen, Schränke,
Treppen, Möbel & Parkett

■ Planung

Neubau, Umbau, Sanierung,
Gesamtleistung GU / TU,
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)
Tel. 052 305 10 10 | www.knecht-ag.ch



Raiffeisen TWINT

Bequem und sicher mit dem Smartphone bezahlen

Sicher online bezahlen, bequem einkaufen, einfach Rechnungen auf-
teilen: mit TWINT, dem digitalen Bargeld der Schweiz.

raiffeisen.ch/twint

Raiffeisenbank Weinland
Telefon 052 304 30 00
www.raiffeisen.ch/weinland
weinland@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Andelfingen | Guntalingen | Oberneunforn | Rheinau | Schlatt | Seuzach

Gute Zukunftsaussichten für Ihr Vermögen.

Dank dem innovativen acrevis Anlagemodell.



St.Gallen · Gossau SG · Wil SG
Bütschwil · Wiesendangen
Rapperswil-Jona · Pfäffikon SZ · Lachen SZ

acrevis
Meine Bank fürs Leben

Hundeverabgabung

Im März erhalten alle HundehalterInnen die Rechnung für die Hundesteuer 2022. Die Hundedaten werden dem *Amicus* (Schweizerische Hundedatenbank) entnommen. Wir bitten die HundehalterInnen, welche keine Rechnung erhalten, sich bei uns zu melden.

Ebenfalls machen wir Sie darauf aufmerksam, dass alle Mutationen (Anschaffung, Weggabe, Todesfall, etc.) innert zehn Tagen bei der Gemeindeverwaltung gemeldet werden müssen.



Seit dem 01. Januar 2007 müssen alle Hunde gechipt oder tätowiert sein. Ist Ihr Hund bei *Amicus* noch nicht registriert, bitten wir Sie, dies noch umgehend nachzuholen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns, 052 320 95 04, beim *Amicus*, 0848 777 100 oder beim Veterinäramt 043 259 41 41.

Gemeindeverwaltung

Reinigung Kaminanlagen

Gemäss Weisung *Reinigung von Feuerungsanlagen und periodische Kontrolle von Gasapparaten und -installationen* der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) vom 01. Januar 2015, sind Kaminanlagen regelmässig durch den Kaminfeger zu reinigen. Die AnlageneigentümerInnen/-nutzerInnen sind verantwortlich für die regelmässige Reinigung der Feuerungsanlagen. Diese beauftragen dazu einen Kaminfeger, welcher über eine Bewilligung der GVZ zur Reinigung von Feuerungsanlagen im Kanton Zürich verfügt. Reinigungsarbeiten dürfen nur durch ausgebildete Kaminfeger (Berufslehre mit Fähigkeitsausweis) sowie durch in Ausbildung stehende Personen (Berufslehre als KaminfegerIn) durchgeführt werden.

Die Reinigungsarbeiten sind durch den Kaminfeger mit Datum und Unterschrift im Gebäudekontrollheft einzutragen: gelbes Heft, früher *Kaminfegerbüechli* genannt. In Wohngebäuden gelten derzeit die folgenden Reinigungsintervalle; Auszug Weisung GVZ

* Zusatzfeuerungen wie z. B. Cheminées, Cheminéeöfen, etc., die selten benutzt werden und vorschrifts-

mässig nur mit festen Brennstoffen sind nach Bedarf zu reinigen. Die Anlagen sind jedoch mindestens alle fünf Jahre durch den Kaminfeger zu kontrollieren.

Die Feuerpolizei hat eine stichprobenmässige Kontrolle der Reinigung und der Eintragungen in das Gebäudekontrollheft vorzunehmen.

Die geltenden Weisungen können gratis bei der GVZ bestellt oder auf deren Homepage www.gvz.ch – Brandschutz – Vorschriften und Weisungen heruntergeladen werden. Eine Liste der im Kanton Zürich zugelassenen Kaminfeger finden Sie ebenfalls auf der Homepage der GVZ: www.gvz.ch – Brandschutz – Kaminfegerwesen.

Fragen zur Kaminreinigung beantwortet Ihnen gerne der von Ihnen bestellte Kaminfegermeister. Bei Fragen zum Brandschutz, Bewilligungspflicht von wärmetechnischen Anlagen und feuerpolizeilichen Kontrollen wenden Sie sich bitte an die kommunale Feuerpolizei, Ingesa AG, Sebastian Kipp, 052 305 22 55, sebastian.kipp@ingesa.ch

Brennstoff	Ganzjahresbetrieb	nur Winterbetrieb
Feste Brennstoffe (Holz, Pellets, Schnitzen etc.)*	Drei Reinigungen pro Jahr	Zwei Reinigungen pro Jahr
Flüssige Brennstoffe	Zwei Reinigungen pro Jahr	Ein bis zwei Reinigungen pro Jahr, je nach Brenner
Gasförmige Brennstoffe	Eine Kontrolle pro Jahr	Eine Kontrolle pro Jahr, Reinigung wenn nötig



Werden auch Sie Kunde bei Auto Mörsburg AG.

Testen Sie unseren Neubau an der Römerstrasse
in Sulz-Rickenbach.

Die Neueröffnung findet im Frühjahr 2022 statt.

Jeder Kunde erhält kostenlos
zwei Gratis Waschgänge für PW.

Holen Sie die Gutscheine mit beiliegenden Coupons unten



Gratis-Coupon

für Autowaschen in der neuen Waschstrasse
nicht übertragbar – nur für Kunden der Auto Mörsburg AG

Name:

(aus Zeitungsinserat)

Gratis-Coupon

für Autowaschen in der neuen Waschstrasse
nicht übertragbar – nur für Kunden der Auto Mörsburg AG

Name:

(aus Zeitungsinserat)



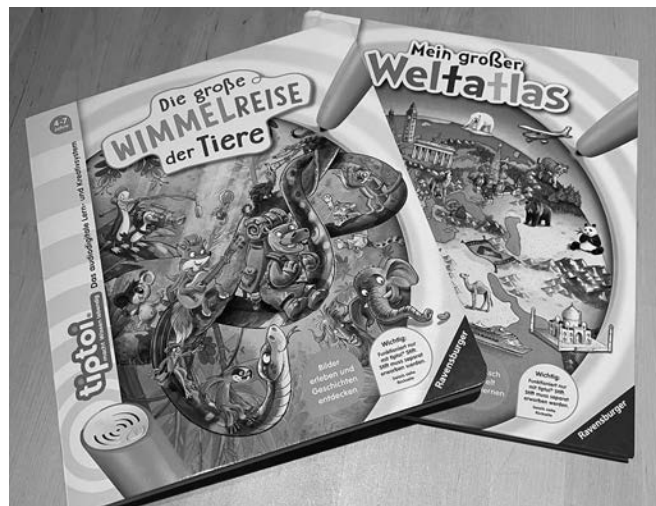


Neues im neuen Jahr

Das neue Jahr ist nun schon drei Wochen alt und wir vom Bibliotheksteam hoffen, dass Sie gut ins 2022 gestartet sind. Nebst neuen Büchern und anderen Medien, bringt das neue Jahr auch weitere Veränderungen in die Bibliothek.

Neue Leitung

Mein Name ist Marco Rota und ich bin seit Januar der neue Leiter der Gemeinde- und Schulbibliothek. Als Kinder- und Jugendbuchautor habe ich täglich mit Büchern und Geschichten zu tun und ich freue mich, diese Begeisterung ab sofort auch in der Bibliothek auszuleben. Bis 2020 arbeitete ich sieben Jahre lang als Journalist bei einem Radiosender, bevor ich mich ganz aufs Schreiben von Kinder- und Jugendbüchern konzentrierte. Vielleicht kennen Sie mich auch als Mitglied des Redaktionsteams des Rickenbachers oder wir sind uns sonst schon über den Weg gelaufen. Falls nicht, freue ich mich darauf, Sie vielleicht in der Bibliothek kennenzulernen.



liehen. Durch das Antippen mit dem Stift erleben jüngere Kinder vor allem mit Geräuschen, Erklärungen und Liedern die Geschichte oder das Thema. Für ältere Kinder warten auch knifflige Rätsel und spannende Aufgaben, die man mit dem Stift lösen kann. Das TipToi Sortiment wird sicher noch erweitert werden.

Coronavirus

Massnahmen rund um das Coronavirus sind zwar nicht neu, beschäftigen uns aber leider immer noch. Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch in der Bibliothek über die aktuellen Massnahmen des Bundes und beachten Sie die Massnahmen der Gemeinde- und Schulbibliothek. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses gilt nach wie vor die Zertifikats- und Maskenpflicht (2G). Wir danken für Ihr Verständnis.

Marco Rota

TipToi Bücher

Neu im Sortiment haben wir einige interaktive TipToi Bücher. Mit dem orangenen Stift werden Geschichten zum Leben erweckt und Wissens-Themen ganz neu entdeckt. Diese Bücher begeistern jüngere und ältere LeserInnen und sind bei Familien sehr beliebt. Auch bei uns waren die Bücher innert kürzester Zeit alle ausge-

Ein neues Bad?
Eine Reparatur am tropfenden Hahn?
Eine neue Waschmaschine?
Entkalkung des Wasser-Erwärmers?

KE  **Karl Erb Sanitär-
Haustechnik AG**
Postfach 8474 Dinhard
Telefon 052 320 82 30
www.erb-san.ch



Wir sind jederzeit für Sie da, rufen Sie an.

Januar und Februar 2022
22% auf alle Schnitt- und Unterhaltsarbeiten

Für eine kostenlose Beratung rufen Sie uns an!
Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 www.sonblu.ch



SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt



Grümpi 2022
Rickenbach ZH
Datum reservieren!
Samstag, 25. Juni 2022

GRÜMPI
RICKENBACH

VBR Rickenbach **WIR SUCHEN**
H3 **DICH!**
Unser Team H3 mit
Damen und Herren
zwischen ca. 35 - 70 jährig,
spielt 1x wöchentlich
Volleyball

jeden Montag, 19.00 - ca. 21.15 Uhr
Turnhalle Primarschule Dorf
Rickenbach

und ab Mai bis September
Beachvolleyballplätze
Rickenbach
ab ca. 18 - 21 Uhr

komm einfach vorbei... wir freuen uns!

Weitere Infos:
Mail an
sepp.santelli@vbr-rickenbach.ch
andy.berner@vbr-rickenbach.ch

<https://vbr-rickenbach.ch>

Seniorenaktivitäten

Was das Jahr 2022 noch alles bringen mag, das wissen wir alle nicht. Aber was wir an Veranstaltungen geplant haben, darüber werden Sie laufend im Rickenbacher informiert. Stets in der Hoffnung, dass wir die Anlässe dann auch durchführen können.

- Vorlesungen *Aus dem Leben von Hans Widmer*, Montag, 24. Januar und 07. Februar je um 14.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus
- Jass- und Spielnachmittage, Donnerstag, 27. Januar, 24. Februar und 24. März um 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus
- Lismernachmittage, 31. Januar, 14. und 28. Februar, 14. und 28. März, 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus
- Mittagstisch, 01. Februar im Restaurant Alte Mühle und am 01. März im Restaurant Bahnhof je um 11.30 Uhr. Anmeldungen bitte bis am Samstag vorher an Rita Mock 052 337 20 46 oder rita.mock@bluewin.ch
- Ökumenische Andachten finden am 04. Februar und 04. März um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche statt
- Winterwanderungen werden am 17. Februar und am 17. März durchgeführt. Genaue Angaben entnehmen Sie bitte den Aushängen oder auf der Webseite www.ref-st.ch, Anmeldungen bitte zwei Tage im Voraus an Ruth und Werni Bühlmann, rwb@ruthundwerni.ch

Seniorenbühne

Am 30. März tritt die *Seniorenbühne Zürich* in Hettlingen mit dem Stück *Paket im Aaflug* auf. Saalöffnung 13.15 Uhr, Beginn 14.00 Uhr. Anschliessend an die Theateraufführung offerieren wir Ihnen gratis Kaffee, Kuchen und Schinkengipfeli, Eintritt frei – Kollekte. Wir freuen uns auf einen amüsanten Theaternachmittag mit Ihnen. Anmeldungen bitte bis 20. März an Rita Mock.

Begleitete Seniorenferien in Davos

Nachdem unsere Ferien im letzten September guten Anklang gefunden haben, haben wir uns entschlossen, nochmals eine Ferienwoche, diesmal in Davos vom 12. bis 18 Juni, anzubieten. Das Hotel Seebühl liegt direkt am Davosersee mit herrlicher Aussicht auf den See und die Bündner Berge. Es ist an ruhiger Lage, inmitten der Natur und doch nur wenige Busminuten vom Zentrum und den Bergbahnen entfernt. Dort haben wir eine gewisse Anzahl Zimmer vorreserviert. Wir werden Ausflüge mit den Bergbahnen und kleine Wanderungen anbieten. Aber auch das gemütliche Zusammensein wird sicher nicht zu kurz kommen. Die An- und Rückreise wird mit einem Reiscar oder Midi-bus mit Chauffeur erfolgen, je nach Personenzahl. Die Kosten für Halbpension belaufen sich auf rund CHF 1 100. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch bis spätestens 27. Februar bei Rita Mock an, 052 337 20 46.

Rita Mock



Gratulationen

02. Februar	Rolf Häfliger	90. Geburtstag
05. Februar	Fernando Peter	90. Geburtstag
24. Februar	Hans Peter Brülisauer	80. Geburtstag
05. März	Adolf Peter	80. Geburtstag
13. März	Fedor Capek	85. Geburtstag
16. März	Helmut Deeg	90. Geburtstag
25. März	Ueli Raschle	80. Geburtstag



Ganz herzlich gratulieren wir den Jubilierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus

News aus dem Kirchengemeindehaus

Dunschtigskafi

Unser Dunschtigskafi ist auch in diesem Jahr jeden Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. Ein Treffpunkt für Alle – Konfessionsoffen, Jung, Alt, allein oder zu zweit, Mamis, Papis mit und ohne Kinder. Sie sind ganz herzlich zu Kaffee und Gipfeli eingeladen. Ein Team von Freiwilligen freut sich auf viele neue und bekannte Gesichter. Covid Zertifikat und Maskenpflicht.



Die Paarbeziehung als Team gestalten

Als Paar ein Team sein – Mit Atemschutzparcours
Freitag, 04. Februar, 19.30 Uhr, Stützpunktfeuerwehr
Münchwilen

Rücksicht, Unterstützung, Kommunikation, gemeinsames Lösungs-suchen, den anderen mitnehmen, mit der Partnerin mitgehen, im gleichen Tempo. Im Atemschutzparcours in Münchwilen ist Teamarbeit wichtig, um das Labyrinth zu durchkriechen. Denn es kann eng werden, Hindernisse müssen überwunden, Wege gesucht, Löcher begangen und Leitern bestiegen werden – und das alles im Dunkeln. Auch der Lebensweg ist nicht immer hell und einfach zu bewältigen. Schön, wenn man einen Partner oder eine Partnerin hat, auf den/die man sich verlassen kann und mit dem/der man als Team das Ende erreicht. Der Parcours wird nicht mit Atemschutzausrüstung begangen.

Anmeldung bis 28. Januar auf www.reformiert-seuzach-thurtal.ch/veranstaltung/8963

Paar-Date – Miteinander über alles reden



Freitag, 18. März, 19.30 Uhr, Saal
Zentrum Oberwis, Seuzach
Caroline Fux, besser bekannt aus
Fux über Sex bei Blick, stellt eine
einfache, aber wirksame Ge-
sprächsmethode vor: Mit den Jah-

ren kennen sich die Partner, der gemeinsame Gesprächsbedarf nimmt ab. Gleichzeitig steigt das Risiko, sich auseinanderzuleben. Das Paar-Update ist eine bestens bewährte Gesprächsmethode, die sicherstellt, dass Paare langfristig miteinander im Gespräch bleiben, sich immer wieder neu entdecken und sich weiterentwickeln. Die Methode ist einfach, braucht etwas

Selbstdisziplin und pro Woche 45 Minuten Zeit füreinander. Ohne Pardon. Es lohnt sich. Anmeldung bis 11. März auf www.reformiert-seuzach-thurtal.ch/veranstaltung/8970

Kontakt: tobias.kupferschmid@ref-st.ch, 052 301 00 25
Weitere Informationen und Details zu den einzelnen Angeboten werden auf www.ref-st.ch/pbt publiziert.

Siegerprojekt Zentrum Kirhhügel wird vorgestellt



Am Mittwoch, 23. Februar, werden von 19.00 bis 21.00 Uhr im Saal Zentrum Oberwis in Seuzach die vier eingereichten Projekte aus dem Studienauftrag zum Zentrum Kirhhügel Seuzach ausgestellt. Die Architekten, welche das Siegerprojekt erstellt haben, werden für die Kirchengemeinde Seuzach-Thurtal nun den Planungsauftrag ausführen. Die Architekten und Planer werden vor Ort sein und gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Seniorenaktivitäten

Das Jahresprogramm 2022 für die SeniorInnen aus Rickenbach liegt in den Kirchen in Sulz und Rickenbach auf oder kann bei Rita Mock bezogen werden, 052 337 20 46. Es kann auch auf unserer Webseite unter Ortskirche Rickenbach eingesehen werden.

Da wir nicht wissen, wie sich die Corona Situation entwickelt, ist es ratsam sich vorgängig über die Durchführung der Veranstaltung zu erkundigen.

Unsere Webseite

Auf unserer Webseite www.ref-st.ch oder www.reformiert-seuzach-thurtal.ch finden Sie alles rund um unsere Kirchengemeinde und die vier Ortskirchen.



HEKS / Brot für alle und Fastenaktion

Mit dem 02. März, Aschermittwoch, bzw. am Sonntag, 06. März, beginnt die Fasten- / Passions- Vorbereitungszeit auf Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Sie ruft uns auf zur Besinnung, zur Umkehr und zum solidarischen Handeln: *Klimagerechtigkeit – jetzt!* ist der dringliche Aufruf der ökumenischen Kampagne 2022. Die Bewahrung der Schöpfung ist nur möglich, wenn wir – als Gesellschaft und auch als Individuen – unseren Lebensstil ändern, uns Grenzen setzen und diese respektieren.

Sehen und Handeln

Unsere beiden Hilfswerke – beide seit Jahrzehnten bewährt, aber mit neuen Namen – *HEKS / Brot für alle* und *Fastenaktion* begleiten ihre Partnerorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika zum Thema Klimawandel. Auf den Philippinen werden Workshops angeboten, um frühzeitig auf sich abzeichnende Wirbelstürme und Überschwemmungen zu reagieren. Bäuerinnen und Bauern in Indonesien können lernen, sich an die veränderten klimatischen Bedingungen anzupassen – mit agrar-ökologischen Anbaumethoden, Aufforstung und trockenresistenteren Sorten.

Das sind erfolgreiche Projekte, doch genügt es nicht, Symptome zu bekämpfen: Die Ursache gilt es zu beseitigen. Und hier kommt die Schweiz ins Spiel. Die Kampagne ist Teil der Mehrjahreskampagne *Sehen und Handeln*. Danke für Ihr Mittun.

Handeln ermöglichen

Es wird Geld gesammelt für die Arbeit in Ländern des Südens und die Bewusstseinsbildung hier in der Schweiz.

Mit dem Rosenverkauf soll die Arbeit der beiden Hilfswerke bekannter gemacht werden.

Der Fastenkalender

Der Fastenkalender *Auf zu neuen Energiequellen* lädt ein, unseren Energiehaushalt auszugleichen und lädt uns ein, uns zu fragen: Was schenkt mir Kraft? Was raubt mir Energie? Und wie fülle ich meine Reserven wieder auf, wenn diese erschöpft sind?

Mitfinanzierung von HEKS / Brot für alle- und Fastenaktion-Projekten

Die katholische Pfarrei St. Stefan, zu der St. Josef Sulz gehört und die reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal unterstützen mit den gesammelten Spendengeldern Projekte der Bildungsarbeit und der Entwicklungszusammenarbeit der Hilfswerke *HEKS / Brot für alle* (reformiert) und *Fastenaktion* (katholisch). Diese werden durch bewährte Partnerorganisationen vor Ort angeleitet, begleitet und kontrolliert. Herzlichen Dank für all Ihr persönliches, ideelles und finanzielles Engagement.

Ökumenische Anlässe (Stand 08. Januar)

- Gottesdienst in der Passions- / Fastenzeit am Sonntag, 06. März um 10.30 Uhr in der reformierten Kirche
- Spaghetti-Zmittag am Sonntag, 06. März, ab 11.45 Uhr zugunsten unserer Projekte
- Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, 11. März, 19.00 Uhr in der katholischen Kirche Sulz; anschliessend Imbiss
- Rosenverkauf am Samstag, 26. März, am Vormittag vor beiden Volg-Läden

Ökumenische Arbeitsgruppe



Ökumenischer Weltgebetstag-Gottesdienst

«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» Mit diesen Worten laden uns die Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, am Weltgebetstags-Gottesdienst teilzunehmen: Freitag, 11. März, 19.00 Uhr in der katholischen Kirche Sulz.

Für einmal kein «exotisches» Land, aber doch spannend zu hören, was die Frauen uns zu sagen haben. Anschliessend an den Gottesdienst laden wir Sie ein mit uns britische Spezialitäten zu probieren.

Herzlichen Dank für all die «zugesteckten» und einbezählten Spenden für Vanuatu 2021 (diesen Gottesdienst konnten wir nicht durchführen), ebenso für die Kollekte vom Hof-Gottesdienst, die zugunsten der Weltgebetstag-Projekte aufgenommen wurde.

Auf Ihr Kommen freut sich das ökumenische Vorbereitungsteam Weltgebetstag.

Charlotte Müller

Happy End für Waldkauz



An einem frühen Morgen wurde die Jagdgesellschaft aufgeboten, um einen verletzten Waldkauz zu bergen. In die Obhut der Greifvogelstation Berg am Irchel gebracht, zeigte sich, dass sich das Kauz-Weibchen ein Schädeltrauma – wohl bei einer Kollision mit einem Auto – zugezogen hatte. Nach mehreren Wochen der Pflege in der Greifvogelstation durften wir die Eule wieder im Wald bei uns in Rickenbach fliegen lassen – schön, dass diese (Unfall-) Geschichte ein glückliches Ende gefunden hat.

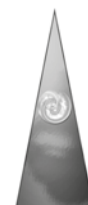
Regula Philipp und Max Wiesendanger

Kunst im Dorf

Kunst im Dorf, 13. bis 21. August, sucht Dich: Möchtest auch Du Deine Kunstwerke öffentlich präsentieren? Sei herzlich willkommen! Wir zeigen unsere Bilder in verschiedenen Maltechniken, aber auch Scherenschnitte und Skulpturen (keine Gebrauchsgegenstände) in diversen Scheunen und Kellern im Dorfkern Rickenbach. Teilnahmebedingungen: Aktueller Wohnsitz in der

Gemeinde oder früher hier wohnhaft gewesen / Während der Ausstellung vor Ort sein / Unkostenbeitrag ca. CHF 100

Bei Deiner Suche nach einem Ausstellungsraum helfen wir Dir gerne. Bitte melde Dich bis 06. Februar bei Elisabeth Roling, Im Felix 32, Rickenbach Sulz, elisabeth.roling@bluewin.ch, 079 380 66 77



Elisabeth Roling

Genau so! Ein Hörspiel mit Wurzeln in Rickenbach

Michael Schoch hat vor sechs Jahren voll auf die Karte Musik und Theater gesetzt. Doch dann gingen die Scheinwerfer plötzlich aus. Mit einem Hörspiel für Kinder fand er einen kreativen Weg durch die Krise. Am Ricki-Fäscht 2018 war er noch live auf der Bühne zu sehen: Mit dem Märchen-Schattentheater *Die Sieben Raben* und mit seinen berndeutschen Liedern als *Dr. Chopf*. Michael ist aufgewachsen in Rickenbach mit Berndeutsch als Muttersprache. Und nach Bern ist er nach einer Lehre an der *Metalli* in Winterthur ausgewandert, um Agronomie zu studieren. Fünf Jahre war er danach vor allem in Lateinamerika tätig als Berater für nachhaltige Landwirtschaft.

Von global zu lokal

Dann wurde er Vater und die vielen beruflichen Reisen passten nicht mehr zum Rest des Lebens. Ausserdem war da noch die Leidenschaft für Musik und Theater. Die berufliche Neuorientierung glückte und Michael konnte in Bern Fuss fassen mit Engagements als freischaffender Musiker und Schauspieler. Der Lebensradius wurde kleiner und passte fortan zu seinem Lebensmotto *Nimm doch ds Velo*, welches er auch in einem Lied besingt.

Vom Theater zum Hörspiel

Im Sommer 2020 hatte er noch das Theaterstück *Genau so! Tierisch verspielti Gschichte*

draussen im Botanischen Garten in Bern aufgeführt. Im Anschluss folgten die Proben für *Das Dschungelbuch* am *Theater Szene*. Doch kurz nach der Premiere im Oktober kam das coronabedingte Veranstaltungsverbot. Bis im Frühling wurden weit über 100 Aufführungen abgesagt und es stellte sich die Frage: Wie weiter? Die Idee für ein Hörspiel war geboren.

Vom Nashorn zum Elefanten

Ein Crowdfunding verlieh dem Projekt Flügel. Und bereits im Januar konnte Michael zusammen mit Miriam Jenni *Genau so! Tierisch verspielti Gschichte* aufnehmen. «Warum het ds Nashorn sone runzligi Hut?» ist nur eine der vielen Fragen, welche das Mädchen Taffy im Hörspiel stellt. Und sie gibt sich die Antworten am liebsten gleich selbst, in Form von Geschichten. «Und wenn sie nid wahr sy, so sy sie ämu schön erfunde.», stellt Michael am Ende fest und schickt den Elefanten auf die lange Reise, zurück zu seinen Wurzeln im Kinderzimmer in Rickenbach.

Das Hörspiel und weitere Infos gibt's unter:
www.michaelschoch.ch,
 079 604 55 36,
info@michaelschoch.ch

Michael Schoch





Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen
für Hauseigentümer – auch in Rickenbach.

Alles aus einer Hand:

- ✔ Rechtsberatung
- ✔ Verkauf
- ✔ Bewertung
- ✔ Vermietung
- ✔ Wohnungsabnahme
- ✔ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch




Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

- Rollläden ▪ Beschattung ▪ Plissee
- Innen-Lamellen & Rollos ▪ Insektenschutz
- Lichtschachtdeckungen

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90

hafnerstoren.ch



seit über
40
Jahren

Alles unter einem Dach.

Fassaden-Renovationen
www.kurz-ag.ch
Ellikon 052 315 21 11

Fassadenrenovationen,
Malerarbeiten, Reparaturarbeiten, Aussenwärmedämmungen

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.

www.kurz-ag.ch **052 315 21 11**

Neuer Verein

Am Samstag, 11. Dezember, wurde in der Schütli der Verein *Rickenbach nachhaltig* gegründet. Bekanntlich hat sich aus dem von der Gemeinde im September 2020 lancierten Gipfelstürmer-Programm eine aktive und engagierte Bewegung weiterentwickelt, die mit dem ersten Nachhaltigkeitstag am 02. Oktober auf dem Müliareal eine erste Veranstaltung mit grossem Erfolg auf die Beine gestellt hat. Bereits seit Ende 2020 erhalten gegen 100 Interessierte zudem ca. alle zwei Monate einen Newsletter via Mail. Mit der Gründung

des Vereins hat sich die ehemalige Kerngruppe eine neue Struktur gegeben und öffnet sich damit weiter für die breitere Bevölkerung. Es ist ab sofort möglich, Vereinsmitglied zu werden und die Ideen und Ziele im Bereich Nachhaltigkeit zu unterstützen. Und ab 01. Januar ist das Thema Nachhaltigkeit auch in einer neuen Kommission auf Gemeindeebene verankert. Weitere Informationen dazu werden auf unserer Webseite www.rickenbach-nachhaltig.ch sowie auf www.rickenbach-zh.ch zu finden sein. Andy Berner

Grünflächen und Gärten planen, erhalten und pflegen

Vielleicht ist es verschiedenen Personen schon aufgefallen, dass Grün- bzw. Strassenrandflächen in der Gemeinde nicht mehr intensiv, sondern nachhaltiger gepflegt und unterhalten werden. Bewusst verzichten die Mitarbeiter vom Werkhof auf den Einsatz von Spritz- und Düngemittel und gemäht wird in der Regel nur noch einmal im Frühling und im Herbst. Die Bereitschaft und das Verständnis der Werkhofmitarbeiter für Biodiversität und extensiven Unterhalt sind gross. Es gibt begründete Ausnahmen (Sichtschutz, Friedhof, Sammelstelle), doch Bäume, Hecken und Grünflächen im Siedlungsgebiet bieten auch zahlreichen Tierarten einen wichtigen Lebensraum und steigern die Wohn- und Lebensqualität. Der fachgerechte Umgang, die Pflege, der Nutzen und der Schutz werden deshalb in Rickenbach ernst genommen.

Aktuelle Studien berichten z.B. vom drastischen Rückgang einer Vielzahl von Insekten. Gefährdet ist dadurch nicht nur die Bestäubung, sondern auch das Überleben verschiedener Tierarten, welche Insekten als Nahrungsgrundlage benötigen. Mit gezielten Pflegemassnahmen oder kleineren Umgestaltungen können Insektenpopulationen im Siedlungsraum langfristig gefördert werden. Die Bedeutung von Nist- und Überwinterungsplätzen sowie das vorhandene Blütenangebot sind entscheidend für das Überleben. Insektenfreundlicher Grünflächenunterhalt heisst deshalb auch den Nutzen von Kleinstrukturen erkennen und verstehen.



Für die Planung und den Unterhalt von Grünflächen, Strassenrändern und Gärten spielen viele Faktoren eine ausschlaggebende Rolle. Bereits im Planungsprozess können ideale Voraussetzungen für langlebige Pflanzengemeinschaften geschaffen werden und es entstehen vielseitige Lebensräume für Tiere und Pflanzen.

Der nachhaltige und effiziente Unterhalt kann heute dank alternativen Methoden, Geräten, differenziertem Arbeiten und kleinen Umgestaltungen gesetzeskonform und effizient ausgeführt werden. Ziel ist es, naturnahe Strukturen sowie Flächen zu erhalten und neu zu schaffen sowie passende Unterhaltungsmethoden anzuwenden.

Grosse Probleme und hohe Kosten verursachen auch invasive, gebietsfremde Pflanzen. Sie destabilisieren Böschungen, verursachen Schäden an Bauwerken, verdrängen einheimische Arten und können zudem gesundheitliche Probleme bei Mensch und Tier auslösen. Seit zwei Jahren bekämpfen Freiwillige in der Gemeinde erfolgreich in den Wäldern und an Strassenrändern gebietsfremde, invasive Problempflanzen. Der Einsatz wird unter der Federführung des Naturschutzvereins und im Auftrag der Gemeinde geplant, durchgeführt und überwacht. Weitere Sensibilisierungsmassnahmen in Verbindung mit der Förderung von Biodiversität sind auch eines der Fokusthemen beim neu gegründeten Verein *Rickenbach nachhaltig*.

Andy Berner



Jahre

Der Rickenbacher



50 Jahre Der Rickenbacher

Im Januar 1972 erschien der erste Rickenbacher. In diesem Jahr waren meine Co-RedaktorIn noch gar nicht auf der Welt, aber die 20. Olympischen Sommerspiele in München wurden durchgeführt. In Europa war Deutschland noch immer in die DDR und die BRD unterteilt und im Frühsommer fordern Bombenanschläge der RAF (Roten Armee Fraktion) zahlreiche Tote und Verletzte. Vicky Leandros gewann den Eurovision Contest und von fünf ehemaligen IBM-Angestellten wird der heute größte europäische Softwarehersteller SAP gegründet. Im Dezember fand die vorerst letzte Mond-

landung statt, in Amerika wird das Kabelfernsehen und in Rickenbach *Der Rickenbacher* eingeführt.

In diesem Jubiläumsjahr möchte die Redaktion mit einer neuen Rubrik starten und in den folgenden Ausgaben spannende, erheiternde und ehemals sicherlich topaktuelle Mitteilungen publizieren, die allerdings noch viel älter als der heutige Jubilar sind.

Lassen Sie sich überraschen; in dieser Ausgabe von der Geschichte des ortsansässigen Landmaschinenhändlers Emil Frei, Huf und Wagenschmiede, Rickenbach, der bei der damaligen landwirtschaftlichen Mechanisierung eine wichtige Rolle spielte.

Max Hebeisen

Die Huf- und Wagenschmiede

Als im zweiten Weltkrieg Ross und Reiter an die Grenze mussten, stellte sich ein Manko an Zugkraft bei der Bestellung der Ackerflächen ein. Die ersten neu aus USA und Europa kommenden Traktoren waren hier eine Nummer zu gross und unbezahlbar für die landwirtschaftlichen Familienbetriebe in Rickenbach. Emil Frei ergriff die Initiative, bereits etwas ausgediente grosse AMI-Autos in Traktoren umzubauen.

An einer Vergleichsvorführung beim Pflügen im Acker, nahmen neben der dreirädrigen Loki auch der Jeep der Schweizer Armee teil. Der Erstere fiel mit dem Vorderrad in die Furche und dem anderen fehlte, trotz Allradantrieb, die Bodenhaftung mit seinen harten Hochdruckreifen. Und damit schlug die Stunde von Emil Frei. Er spannte seine stärkste Version, einen Sechszylinder Chryslermotor vor den normalerweise pferdegezogenen Selbsthalterpflug und hinten montierte er gross dimensionierte Niederdruck Stollenreifen. Es muss eine Augenweide gewesen sein, wie dieses Gefährt auch Steigungen im Acker, ohne mit der Wimper zu zucken, meisterte. «Niederdruckreifen habe ich auch», sagte der Dorfwagner und wollte einfach Luft ablassen. So kam er aber keine 50 Meter weit. Die Felgen drehten sich auf den Pneu und die Ventile hat's abgerissen. Dafür durfte dann Emil neue und bessere liefern und dazu gleich vier weitere eigene

Traktoren bauen. Somit wurde seine Schmiede immer mehr eine mechanische Werkstatt. Benzin- und Petrolrechnungen stellte er neben solchen für Wartung und Unterhalt der Maschinen aus. Vielen Bauern erschien dies oft als zu happig. Und er erhielt fortan im Dorfjargon den Namen der billige Emil. Übernahmen waren damals üblich. So gab es den armen Fritz, einen Hänggi und den Schellenunder im Hinter Grüt.

Nachfolgend noch zwei spezielle Vehikel aus der Werkstatt von EFR, Emil Frei: Traktor Fordmotor Vierzylinder vor dem früheren Dorfladen (Fahrer, der Konsum-Adolf) 1946 / Traktor Sechszylinder Reihen-





motor beim Kartoffelroden mit bereits modernem Graber der Firma Aeby und mit Lenkerhebel gesteuerten Wurf gabeln (Fahrer, der Pfeiffen – Förster) 1948. Der Ladewagen war 1962 eine bahnbrechende Erfindung aus der schwäbischen Alp, um auch in Mittelbetrieben das kraftraubende Handladen von Futter mit der Gabel zu mechanisieren. Sozusagen am Stammtisch entschied man sich im Dorf für das Fabrikat der Firma *Hagedorn*. Einigen damaligen Rickenbacher-

Jungbauern ist es zu verdanken, dass gleich drei Stück von Warendorf (Westfalen) im Graumarkt günstig nach Rickenbach geliefert wurden.

Dass dies beste Qualität war, bezeugt ein noch immer bestehender, bald 60 jähriger Veteran, der heute noch als Transportfahrzeug eingesetzt wird.



Dieses Emil Frei Inserat belegt, dass er eine Zeit lang den Schweizertraktor Vevey verkaufte. Als bald musste praktisch die Schweizer-Traktorenproduktion komplett aufgegeben werden. Gründe waren, fehlende Stückzahlen und zu hohe Herstellkosten. Emil Frei hat sich dann entschieden, sich dem Verkauf von Deutz-Traktoren zu widmen, was er bis zur Aufgabe seines Betriebes weiterführen konnte.

Max Strauss



«Morgen sage ich es ihm/ihr!» Sicher?

«Das nächste Mal klappt's!» Sicher?

«Ab sofort gebe ich keinen Rabatt mehr!» Sicher?

sprechdenken.ch

Beratung – Coaching – Training
in zwischenmenschlicher Kommunikation

Weihnachtsmarkt

Früh am Samstagmorgen ist schon reges Treiben auf der Dorfstrasse in Rickenbach. Vieles lässt auf den diesjährigen Weihnachtsmarkt schliessen: Das grosse Weihnachtsmarkt-Schild, das dieses Jahr extra angefertigt wurde, die Stände, welche von fleissigen HelferInnen schön aufgebaut auf die AusstellerInnen warten und sogar einige frühe AusstellerInnen, die es nicht erwarten können, bis der Markt endlich beginnt.

Pünktlich um 11.00 Uhr reissen die Wolken auf und sogar die Sonne lässt sich blicken. Der Weihnachtsmarkt Rickenbach kann beginnen.

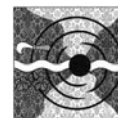
Weihnachtliche Düfte kommen von Glühwein, Glühpunch und Ähnlichem. Die Stände sind mit viel Sorgfalt geschmückt und freundliche AusstellerInnen sehen dem Markttreiben heute mit Freude entgegen. Für das leibliche Wohl ist mit einer Vielzahl an Möglichkeiten gesorgt und für die Kleinsten steht eine sehr gemütlich eingerichtete Garage für Geschichtenzauber bereit.

Sobald es dämmt, erleuchten zahlreiche Lämpchen die Stände und zaubern so zusätzlich eine wunderbare, weihnachtliche Stimmung.

Das alles lädt zu ein paar vorweihnachtlichen, glücklichen Momenten in unserem Dorf ein. Für einmal wurden die Sorgen zu Hause gelassen und genossen, was leider in diesen Zeiten zu kurz kommt: Ein fröhliches Beisammensein, umgeben von einem wunderbar zauberhaft hergerichteten Ambiente.

Christine Kunz und Sarah Seitz,
OK Weihnachtsmarkt





Jungschützen- und Nachwuchskurs

Auch in diesem Jahr kann der Schützenverein je einen Jungschützen- und einen Nachwuchskurs anbieten. Teilnahmeberechtigt als JungschützInnen sind Jugendliche mit den Jahrgängen 2002 bis 2007 und als NachwuchsschützInnen die Jahrgänge 2008 bis 2012. Im Jungschützenkurs werden die 15- bis 20jährigen Jugendlichen mit dem Umgang und der Handhabung einer Waffe als Sportgerät vertraut gemacht.

Im Nachwuchskurs absolvieren die Teilnehmenden das gleiche Kursprogramm wie die JungschützInnen, werden jedoch sehr eng begleitet und haben mit Sportgerät und Munition nur unter Aufsicht, liegend im Schiessstand Kontakt. Am Rahmenprogramm der Jungschützen nehmen sie ebenfalls teil. Die Kurse sollen die Be-

geisterung am sportlichen Schiessen wecken und sind deshalb eine wertvolle Freizeitbeschäftigung zur Förderung der Kameradschaft und des Wettkampfgeistes. Interessierte finden weitere Informationen und das Anmeldeformular auf unserer Homepage, schuetzenverein-rickenbach.ch, unter Nachwuchs. Bitte auch die aktuellen Corona Bestimmungen beachten.

Anmeldeschluss für den Jungschützenkurs: 31. Januar
Für Interessierte am Nachwuchskurs findet am Mittwoch, 23. März, von 16.00 bis 18.00 ein Schnuppertraining statt. Anmeldungen zum Kurs können anschliessend abgegeben werden.

Bitte um vorgängige Kurzinfo an Miriam Biscioni, 078 671 77 12 oder via Mail an legolas_elb@gmx.net

Christian Oehninger



Diana Helbig -
Ihre lokale Immobilienberaterin
in Rickenbach

www.engelvoelkers.com/winterthur



ENGEL & VÖLKERS

Grümpi



Beachvolleyball, Fussball und Kindergartenlauf

Im Juni 2020 musste wegen Corona das Grümpi kurzfristig abgesagt werden. 2021 konnten wir dann wenigstens ein Fussballturnier für die SchülerInnen in der Hofackerhalle durchführen. Wir hoffen nun natürlich am Samstag, 25. Juni, wieder ein möglichst uneingeschränktes Beachvolleyball- und Fussballturnier sowie einen Kindergartenlauf durchführen zu können. Tagsüber und am Abend wird wieder eine Festwirtschaft mit Bar in Betrieb sein. Es sei denn, irgendeine Covid-19-Variante mit einem Fantasienamen macht uns auch diesmal wieder einen Strich durch die Rechnung.

VBR-Webseite mit aktuellen News

Aktuelle News zum Grümpi, zum Volleyballmeisterschaftsbetrieb und auch zur Volleyballriege (VBR) allgemein findet man unter www.vbr-rickenbach.ch Hier findet man übrigens auch viele Fotos der vergangenen Grümpelturniere in der Galerie. Und wer gerne Volleyball spielt und gerne in einem Training der elf verschiedenen Mannschaften «schnuppern» möchte, meldet sich über die Webseite www.vbr-rickenbach.ch/teams via TrainerIn an oder kommt einfach vorbei. Die Trainingszeiten findet man ebenfalls auf der Webseite, genauso wie die Resultate und Ranglisten der laufenden Meisterschaften.

Andy Berner

Frühlingskonzert

Der Musikverein freut sich, dieses Jahr wieder ein Frühlingskonzert aufzuführen.

Wer erinnert sich noch an die etwas schrillen 80er Jahre oder weiss aus Erzählungen davon? Leuchtende Farben waren Mode, Tomaten wurden mit Mozzarella kombiniert und grosse Hits geschrieben. Bestimmt sind vielen von Ihnen Künstler wie Queen, Elton John oder Hubert Kah noch geläufig.

Wir ziehen alle Register aus Holz, Blech und Schlagwerk und bereiten uns mit 3G vor: zu Hause geübt, im

Singsaal geprobt und dann am Konzert gespielt.

Die musikalische Leitung wird unser bewährtes Dirigententeam mit Gergely Lazók und Sibylle Erb innehaben.

Alle Details vom Anlass sind noch nicht bekannt, aber wir freuen uns, wenn Sie sich den 19. März, 20.00 Uhr, Wisenthalle Wiesendangen, schon einmal reservieren. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Der Musikverein freut sich auf Ihren Besuch.

Angelika Wermuth



Ländlich, beschaulich und schön gelegen:
Achtzehn Eigentumswohnungen in vier Mehrfamilienhäusern

Hier leben Sie zentral auf dem Land.

Der kleine Dorfbach plätschert, Ihre Kinder spielen draussen auf der Grünfläche direkt vor dem Gebäude. Und Sie geniessen den Moment – hier in Ihrem neuen Zuhause im Zentrum von Rickenbach ZH. Es ist ruhig, ein paar Meter weiter beginnt bereits die Natur. Wählen Sie, wo und wie Sie wohnen möchten.

An der Hauptstrasse 36 und 38 sowie an der Schmiedgasse 3 entstehen total vier Gebäude mit insgesamt achtzehn Eigentumswohnungen.

Das Angebot ist sehr vielfältig, es umfasst Einheiten mit 3,5, 4,5 und 5,5 Zimmern.

Die modernen Wohnungen sind komplett barrierefrei und durch einen direkten Lift mit der Tiefgarage verbunden.



Ruhige Wohnlage auf dem Land, nur ein paar Minuten entfernt von Winterthur und Frauenfeld: Familien, jüngere und ältere Paare nutzen diese hervorragende Ausgangslage. Wohlfühlfaktor? Sehr hoch!

Vereinbaren Sie einen unverbindliche Beratungstermin vor Ort.
Gerne stellen wir Ihnen das Projekt anhand eines Architekturmodells vor.
Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 052 338 07 09



www.schmiedgass.ch

Volg Sulz unter neuer Führung

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass folgendes Team per 01. Februar die Führung unserer Verkaufsstelle in Sulz übernehmen wird:



Cornelia Cauzzi (Bildmitte) wird neue Ladenleiterin. Sie ist bereits seit über zehn Jahren als stellvertretende

Ladenleiterin mit sämtlichen Aufgaben im Laden vertraut und damit bestens gerüstet für diese neue Herausforderung.

Monika Huber (links) und Claudia Cauzzi (rechts) übernehmen gemeinsam die Funktion der Stellvertretung. Auch sie beide bringen langjährige Erfahrung mit und engagieren sich ebenfalls mit viel Herzblut für «ihren» Laden.

Die bisherige Ladenleiterin Iris Oberholzer hat in der Übergangsphase wichtige und wertvolle Ausbildungsaufgaben wahrgenommen. Sie wird neu die Lernenden-Betreuung der Volg Verkaufsstellen der Landi Weinland übernehmen. Zusätzlich wird sie die Leitung Konsumwaren in diversen Bereichen unterstützen.

Wir wünschen allen viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Funktion.

Landi Weinland Genossenschaft

Herzlichen Dank

Unter dem Motto *SamariterInnen engagieren sich tatkräftig* führten wir im August und September unsere alljährliche Samaritersammlung durch. Wie in den vergangenen Jahren durften wir auf wertvolle Spenden der Bevölkerung von Rickenbach und der umliegenden Dörfer zählen. Die finanzielle Unterstützung zeigt uns, wie sehr das Engagement des Samaritervereins Wiesendangen und Umgebung vom Volk geschätzt wird. Dafür bedanken wir uns herzlich bei allen SpenderInnen.

Gerade in dieser schwierigen Zeit, wo unsere Vereinsaktivitäten eingeschränkt sind und wir unsere monatlichen Übungen sowie öffentlichen Einsätze nur mit diversen Auflagen und Mehraufwand ausüben können, ist die Wertschätzung der Bevölkerung ein sehr schönes Zeichen und erfüllt uns mit Genugtuung. Mit unserem Engagement sorgen wir weiterhin dafür,



dass Verunfallte und akut Erkrankte Erste Hilfe erhalten. Zudem vermitteln wir unser Wissen über Erste Hilfe der breiten Bevölkerung weiter.

Die Unterlagen für die Samaritersammlung 2021 wurden wiederum durch die Stiftung Steinegg in Wiesendangen verpackt und versandt. Ein grosses Dankeschön richten wir deshalb auch an die HeimbewohnerInnen sowie die Verantwortlichen der Stiftung Steinegg.

Wer sich im Samariterverein Wiesendangen und Umgebung engagieren will, ist jederzeit herzlich willkommen. Schauen Sie an einer Monatsübung vorbei oder treten Sie via E-Mail mit uns in Kontakt: info@samariter-wisi.ch

Auf unserer Homepage www.samariter-wisi.ch sind Infos zu den Tätigkeiten unseres Vereins zu finden.

Urs Schenk und Dominic Duss

Und sonst noch im Dorf



Alles Neu

Die neuen Organisatorinnen vom Weihnachtsmarkt präsentierten eine kaum zu übersehende Neuerung: Am Eingangsportal machte ein grosses Schild auf den alljährlichen Vorweihnachts-Anlass aufmerksam.

Mittlerweile kommt das neue Jahr nun langsam aber sicher in die Gänge und auch wir vom Redaktionsteam wünschen Ihnen allen viel Freude in den kommenden 49 Wochen.

Dank dem Glasfasernetzausbau sollte eigentlich auch unsere Gemeinde vom neuen Highspeed Internet profitieren können. Doch leider ist das ganze Projekt ins Stocken geraten und so müssen einige RickenbacherInnen länger als ihnen lieb ist auf diese Erschliessung warten.

Diverse Stellen konnten mit neuem Personal besetzt werden. Sind wir gespannt, wie der Bibliothekar, der Sachbearbeiter sowie die Volg-Leiterinnen ihren Job anpacken und uns hoffentlich mit einem guten Mix aus Altbewährtem und einigen Neuerungen erfreuen werden.

Wer eine Freizeitbeschäftigung sucht, kann sich auf der Gemeindehomepage einen Überblick verschaffen, welche Vereine im Dorf vorhanden sind. Neu kommt nun eine weitere Möglichkeit dazu, denn bei *Rickenbach nachhaltig* sind Neumitglieder bestimmt auch herzlich willkommen.

Ebenfalls etwas neu ist das grosse Interesse an Behörden-Ämtern. Mehr RickenbacherInnen als freie Sitze vorhanden sind, stellen sich der Herausforderung und möchten in den kommenden vier Jahren zum Wohl der Gemeinde beitragen. Besten Dank ihnen allen, dass wir so auch wirklich die Wahl haben, wenn wir wählen möchten.

AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

Polizei Notruf **117**

Feuerwehr Notruf **118**

Sanitätsnotruf **144**

Spitex RegioSeuzach

Schneckenwiese, Haus Mitte
Breitestrasse 8b, 8472 Seuzach
052 316 14 74 / info@spitex-regioseuzach.ch

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung **052 320 95 00**

Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo 08.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 Uhr

Di – Do 08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.45 Uhr

Fr 07.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Bibliothek **052 338 20 36**

Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Mo 14.30 – 17.00 Uhr

Di 18.00 – 19.30 Uhr

Mi 09.00 – 10.30 Uhr / 17.00 – 18.30 Uhr

Do 19.00 – 20.30 Uhr

Fr 18.00 – 19.30 Uhr

Sa 10.00 – 11.30 Uhr

Defibrillatoren in der Gemeinde Rickenbach

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Genossenschaft Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Rickenbach. «Der Rickenbacher» erscheint sechsmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.
Auflage: 1 350 Exemplare

Redaktionskommission

Bianca Blumer, Büelstrasse 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37
Max Hebeisen, Julius-Maggi-Strasse 43, 8310 Grafstal, 079 402 01 82
Marco Rota, Hauptstrasse 4, 8545 Rickenbach, 079 519 65 13

Satz + Druck

Printimo AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur
www.printimo.ch, print@printimo.ch

Beiträge an die Redaktion

Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch (Texte Word; Fotos jpg) oder in den Briefkasten eines der Redaktionsmitgliedes.

Insertionspreise

CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe:
www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

Redaktionsschluss

Nr. 438 12. März, 17.00 Uhr (Verteilung am 25. März)

Nr. 439 14. Mai, 17.00 Uhr (Verteilung am 27. Mai)

Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Marco Rota.

Veranstaltungskalender

Datum	Anlass	Organisator
22. Januar	Präsentation Machbarkeitsstudie Schulraum	Gemeinde und Primarschulpflege
23. Januar	Ökumenischer Gottesdienst	Kath. und ref. Kirchgemeinde
24. Januar	Lesung aus dem Leben von Hans Widmer	Team 60 für Plus / Pro Senectute
26. Januar	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
27. Januar	Jass- und Spielnachmittag	Team 60 für Plus / Pro Senectute
31. Januar	Lismernachmittag	Team 60 für Plus / Pro Senectute
01. Februar	Senioren Mittagstisch	Team 60 für Plus / Pro Senectute
04. Februar	Die Paarbeziehung als Team gestalten	Ref. Kirche
04. Februar	Chrabelgruppe	Chrabelgruppe
04. Februar	Ökumenische Seniorenandacht	Team 60 für Plus / Kirchengemeinden
07. Februar	Lesung aus dem Leben von Hans Widmer	Team 60 für Plus / Pro Senectute
09. Februar	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
14. Februar	Lismernachmittag	Team 60 für Plus / Pro Senectute
17. Februar	Gemeindewahlen 2022 / Wahlpodium	Ortsparteien
21. Februar	Lesung aus dem Leben von Hans Widmer	Team 60 für Plus / Pro Senectute
23. Februar	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
24. Februar	Jass- und Spielnachmittag	Team 60 für Plus / Pro Senectute
25. Februar	Chrabelgruppe	Chrabelgruppe
28. Februar	Lismernachmittag	Team 60 für Plus / Pro Senectute
01. März	Senioren Mittagstisch	Team 60 für Plus / Pro Senectute
02. März	Gottesdienst zum Aschermittwoch	Kath. Kirche
04. März	Ökumenische Seniorenandacht	Team 60 für Plus / Kirchengemeinden
06. März	Ökumenischer Gottesdienst und Spaghettata	Kath. und ref. Kirchgemeinde
09. März	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
14. März	Lismernachmittag	Team 60 für Plus / Pro Senectute
18. März	Die Paarbeziehung als Team gestalten	Ref. Kirche
18. März	Chrabelgruppe	Chrabelgruppe
19. März	Frühlingskonzert	Musikverein Rickenbach-Wiesendangen
20. März	Kindertheater	Kindertheater Floh
23. März	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur

Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde (www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.

Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter www.rickenbach-zh.ch!
